



# InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 3 / 2023

Mit Fokus auf  
Q3: Juli – September 2023

## INHALT

2	<b>ARBEITSSCHUTZ</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Arbeitsmittel nur qualifiziert verwenden</li><li>■ GDA Gefahrstoff-Check</li><li>■ Vier-Phasen-Modell der Wiedereingliederung</li></ul>
2	<b>ARBEITSWELTEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Digitalisierung der Arbeitswelt 2023</li><li>■ Megatrend New Work</li><li>■ KI im HR-Bereich – Chance oder Risiko?</li><li>■ Studie: Die Vermessung der Arbeitswelt</li></ul>
4	<b>AUTOMOTIVE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ E-Mobilität: 800-Volt-Technik wird massentauglich</li></ul>
4	<b>DIGITALISIERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ KI-Anwendungen und DSGVO</li><li>■ BSI-Cybersicherheits-Empfehlungen für Microsoft Windows</li><li>■ Podcast: Let's talk KI - Von Grundlagenforschung zum Tool</li><li>■ 20 Prozent der Nutzerzeit gehen für Computer-Probleme drauf</li><li>■ Innovative Wissenstransferformate für den Mittelstand</li><li>■ Schlaue Kommissionierroboter greifen gemeinsam besser</li><li>■ Neuer Praxisreport: Digitalisieren im Technologietransfer</li></ul>
6	<b>ENERGIE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ EU-Projekt CAPTUS: Erzeugung erneuerbarer Energieträger</li></ul>
7	<b>FÖRDERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Förderaufruf für Manufacturing-X gestartet</li></ul>
7	<b>NACHHALTIGKEIT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nachhaltigkeit ist für Unternehmen nicht mehr optional</li><li>■ Nachhaltigkeits-Check für KMU</li></ul>
8	<b>SCHUTZRECHTE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Global Innovation Index 2023</li></ul>
8	<b>WETTBEWERBE UND PREISE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Innovationspreis 2023/2024 des ZENIT e. V.</li></ul>
8	<b>SERVICE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Veranstaltungen</li></ul>

## ARBEITSSCHUTZ

### ■ Arbeitsmittel nur qualifiziert verwenden

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die neue Technische Regel für Betriebssicherheit – „Qualifikation, Unterweisung und Beauftragung von Beschäftigten für die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln“ (TRBS 1116) – bekannt gegeben. Sie beschreibt, wie Arbeitgeber Beschäftigte qualifizieren, unterweisen und beauftragen können, um Arbeitsmittel sicher zu bedienen. Der Fokus liegt auf Arbeitsmitteln, deren Verwendung mit besonderen Gefährdungen verbunden ist, und auf Instandhaltungsarbeiten.

Quelle: BG BAU aktuell, Arbeitsschutz für Unternehmen, 03/23

*Mehr Details dazu und den Download der TRBS 1116 gibt es unter:*

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/TRBS/TRBS-1116.html>

### ■ GDA Gefahrstoff-Check

Der GDA Gefahrstoff-Check ermöglicht es insbesondere kleinen und mittleren Betrieben, ihren Umgang mit Gefahrstoffen zu überprüfen und zu verbessern. Er hilft, die Gefährdungen für die Beschäftigten vorausschauend und effektiv zu erkennen sowie wirkungsvolle Schutzmaßnahmen zu treffen. Zudem unterstützt der Check dabei, die Gefährdungsbeurteilung schrittweise durchzuführen, zu vervollständigen oder zu aktualisieren.

Quelle: Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) – GDA (Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie)

*Mehr dazu und den Check gibt es unter:* <https://www.gda-gefahrstoff-check.de/daten/gda/index.htm>

### ■ Vier-Phasen-Modell der Wiedereingliederung

Das Vier-Phasen-Modell beschreibt die Rückkehr in den Betrieb nach längerer Arbeitsunfähigkeit als einen strukturierten Suchprozess, der professionell begleitet wird und bereits vor der Rückkehr in den Betrieb ansetzt. Durch dieses Modell wird das vorherrschende Verständnis eines betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) anhand des Erfahrungswissens von Experten erweitert, das in einer qualitativen Interviewstudie der BAuA identifiziert wurde.

Quelle: baua Aktuell 2<sup>23</sup>

*Mehr dazu und den Artikel gibt es in der Publikation der BAuA unter:*

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Aktuell/2-2023.html> (Seite 6)

## ARBEITSWELTEN

### ■ Digitalisierung der Arbeitswelt 2023

Unsere Arbeitswelt unterliegt dem größten Wandel seit Jahrzehnten. Neben leergefegten Arbeitsmärkten spielt in diesem Zusammenhang vor allem die fortschreitende Digitalisierung, die nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie einen gehörigen Schub erhalten hat, eine Schlüsselrolle.

Doch wie könnte die Zukunft der Arbeit konkret aussehen? Wie gut sind die Arbeitnehmer darauf vorbereitet? Und welche Kompetenzen werden entscheidend sein? Spannende Erkenntnisse zu diesen Fragen liefert eine aktuelle Studie.

Quelle: <https://www2.deloitte.com>

Den Download der Studie gibt es unter: <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/at/Documents/presse/at-deloitte-studie-digitalisierung-arbeitswelt-2023.pdf>

### ■ Megatrend New Work

Das Verständnis von Arbeit befindet sich unter dem Einfluss von Digitalisierung und Postwachstumsbewegungen grundlegend im Wandel: Die klassische Karriere hat ausgedient, die Sinnfrage rückt in den Vordergrund. Die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten verschwimmen im Alltag auf produktive Weise. Als Arbeit gilt künftig die Summe aller Beschäftigungen zu unterschiedlichen Lebensphasen. Hierzu Auszüge aus der Megatrend-Dokumentation und dem Zukunftsreport 2023.

Quelle: <https://www.zukunftsinstitut.de/>

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.zukunftsinstitut.de/dossier/megatrend-new-work/>

### ■ KI im HR-Bereich – Chance oder Risiko?

Die Verwendung von ChatGPT ist aktuell ein heiß diskutiertes Thema. Dabei stehen vor allem Risiken und Nutzen der künstlichen Intelligenz im Fokus der Debatte. Unweigerlich stellt sich die Frage, welche Rolle ChatGPT und KI im Allgemeinen im Arbeitsrecht – insbesondere KI im HR-Bereich – einnehmen könnten. Eine Presseveröffentlichung des VDAA – Verband deutscher ArbeitsrechtsAnwälte e. V. mit Sitz in Stuttgart gibt dazu Antworten.

Quelle: VDAA PE, 19.09.2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.vdaa.de/pressemitteilungen/kuenstliche-intelligenz-ki-im-hr-bereich-chance-oder-risiko/>

### ■ Studie: Die Vermessung der Arbeitswelt

Der intelligente Arbeitshandschuh oder die smarte Brille: Mit der Digitalisierung rückt datenaufzeichnende Hardware eng an den Körper der Beschäftigten. Bewegungen, Vitalzeichen und selbst Emotionen können damit sichtbar werden. Was viele privat gerne zur Kontrolle von sportlichen Aktivitäten oder zum Monitoring der Gesundheit nutzen, eröffnet am Arbeitsplatz eine neue Dimension der Kontrolle. Eine Studie der Hans Böckler Stiftung gibt Einblicke in betriebliche Anwendungsfälle und die Einschätzungen von Beschäftigten.

Die Studie gibt es unter: [https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-008382](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008382)

## AUTOMOTIVE

### ■ E-Mobilität: 800-Volt-Technik wird massentauglich

Noch bis vor kurzem waren E-Autos mit 800-Volt-Technik teure Premium-Exoten. Doch das Spannungsniveau hat mittlerweile den Mainstream erreicht und wird zum wichtigen Standard der Branche.

Quelle: Automobil Industrie, <https://www.automobil-industrie.vogel.de/>

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.automobil-industrie.vogel.de/800-volt-technik-neuer-standard-e-auto-branche-a-de7b0dbf0ffc9d8106719dd17e7b371f/>

## DIGITALISIERUNG

### ■ KI-Anwendungen und DSGVO

Wer KI in seinem Unternehmen einsetzen möchte, sollte datenschutzrechtliche Regelungen beachten und zudem wissen, welche Rechtsgrundlagen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch KI betroffen sind. In der Wissensbox Recht des Mittelstand-Digital Zentrums Chemnitz klärt Stephan Kunitz darüber auf, was es mit KI auf sich hat, welche datenschutzrechtlichen Regeln beim Einsatz von KI zu beachten sind und welche Rechtsgrundlagen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch KI betroffen sind.

Quelle: Newsletter vom Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL, 26.09.2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://digitalzentrum-chemnitz.de/wissen/ki-anwendungen-und-dsgvo/>

### ■ BSI-Cybersicherheits-Empfehlungen für Microsoft Windows

Büroanwendungen werden wegen ihrer großen Verbreitung und Angriffsfläche häufig als Angriffsweg genutzt, beispielsweise um mittels Makros in Office-Dokumenten Schadsoftware zu verbreiten und auf Zielsystemen auszuführen. Mit einer wohlüberlegten Konfiguration dieser Produkte kann das Risiko der Ausnutzung von Standardfunktionen oder Schwachstellen minimiert werden. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat jetzt seine Cybersicherheits-Empfehlungen von Microsoft Office für den Einsatz auf dem Betriebssystem Microsoft Windows überarbeitet und um die Version Microsoft Office 2021 ergänzt.

Quelle: [ACS-Newsletter] Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter, 05.10.2023

*Im Informationspool der Allianz für Cyber-Sicherheit stehen folgende Cybersicherheits-Empfehlungen bereit:*

*BSI-CS 135: Sichere Konfiguration von Microsoft Office v1.2:*

<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462102>

*BSI-CS 136: Sichere Konfiguration von Microsoft Excel v1.2:*

<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462106>

*BSI-CS 137: Sichere Konfiguration von Microsoft PowerPoint v1.2:*

<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462110>

*BSI-CS 138: Sichere Konfiguration von Microsoft Word v1.2:*

<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462114>

BSI-CS 139: Sichere Konfiguration von Microsoft Outlook v.1.2:  
<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462108>

BSI-CS 140: Sichere Konfiguration von Microsoft Access v1.2:  
<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462104>

BSI-CS 141: Sichere Konfiguration von Microsoft Visio v1.2:  
<http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/462112>

### ■ Podcast: Let's talk KI – Von Grundlagenforschung zum Tool

KI verändert unsere Lebenswelt. Deswegen widmet sich das Team des Podcasts CYBERSNACS in den nächsten vier Folgen vertieft diesem Thema. Let's talk KI: Die Gastgeber Tobias Jobke und Agnieszka Pawlowska von der Allianz für Cyber-Sicherheit sprechen mit ihren Gästen zu den technologischen Grundlagen und Sicherheitsaspekten, KI und Ethik und gesellschaftlicher Akzeptanz und zu den aktuellen Regulierungsbestrebungen. Die vierte und letzte Folge dreht sich, da es sich um einen Game Changer im Umgang mit KI handelt, um die großen Sprachlernmodelle und ChatGPT.

Quelle: [ACS-Newsletter] Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter, 05.10.2023

Reinhören unter: [https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/Webs/ACS/DE/Netzwerk-Formate/Medien/Cyber-Sicherheits-Podcast/cyber-sicherheits-podcast\\_node.html](https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/Webs/ACS/DE/Netzwerk-Formate/Medien/Cyber-Sicherheits-Podcast/cyber-sicherheits-podcast_node.html)

### ■ 20 Prozent der Nutzerzeit gehen für Computer-Probleme drauf

Fast jeder von uns verwendet tagtäglich einen Rechner. Doch der Frust über die Technik scheint nicht abzunehmen. Usability-Forscher Morten Hertzum kennt die Gründe dafür. Er ist Informationswissenschaftler an der Universität Roskilde. Zusammen mit seinem Kollegen Kasper Hornbaek von der Universität Kopenhagen hat er kürzlich eine umfassende Studie zum Thema Computerfrustrationen publiziert. Demnach gehen immer noch 20 Prozent der Nutzerzeit für vermeidbare technische Probleme drauf.

Quelle: MIT TR Weekly Briefing, 22.09.2023

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: <https://www.heise.de/hintergrund/Trotz-Verbesserung-20-Prozent-der-Nutzerzeit-gehen-fuer-Computer-Probleme-drauf-9305342.html>

### ■ Innovative Wissenstransferformate für den Mittelstand

Ein nachhaltiges Wissensmanagement für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) funktioniert, wenn vorhandenes Wissen im Unternehmen organisiert, geteilt und nutzbar gemacht wird. Wissenstransferformate unterstützen diesen Prozess. Dabei reicht die Bandbreite von zum Teil analogen Kurzformaten und digitalen Medien bis

hin zu immersiven Lernwelten. Hier werden einige der innovativen Transferformate vorgestellt.

Quelle: Aktuelle Informationen aus dem Mittelstand-Digital Zentrum WertNetz-Werke, Oktober 2023

Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.mittelstand-digital-wertnetz-werke.de/blog/wissensmanagement-innovative-wissens-transferformate-fuer-den-mittelstand/>

### ■ **Schlaue Kommissionierroboter greifen gemeinsam besser**

Autonome, flexibel einsetzbare Roboter gelten als Schlüsseltechnologie für Industrie und Logistik 4.0. Das Problem: Um mit KI gesteuerte Roboter zu trainieren, sind sehr große Datenmengen nötig, über die aber nur die wenigsten Unternehmen verfügen. Eine Lösung kommt vom KIT: Forscher haben mit Partnern Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens entwickelt, ohne dass sensible Daten und Betriebsgeheimnisse geteilt werden müssen.

Quelle: RESEARCH TO BUSINESS, neue Technologien und News des KIT, 19.09.2023

Mehr dazu gibt es unter: [https://www.kit.edu/kit/pi\\_2023\\_062\\_kit-maschinelles-lernen-schlaue-kommissionierroboter-greifen-gemeinsam-besser.php](https://www.kit.edu/kit/pi_2023_062_kit-maschinelles-lernen-schlaue-kommissionierroboter-greifen-gemeinsam-besser.php)

### ■ **Neuer Praxisreport: Digitalisieren im Technologietransfer**

Mit Digitalisierung den Technologietransfer verbessern und effizienter gestalten? Mit einem klaren „Ja“ hat sich das Team Technologietransfer des KIT dem Thema Digitalisierung angenähert. Im neu erschienenen Praxisreport „Digitalisieren im Technologietransfer“ beleuchten die Verantwortlichen, wie die Digitalisierung aussehen kann und welche Überlegungen auf dem Weg wichtig sind. Dieser Erfahrungsschatz soll andere Transfereinrichtungen inspirieren und dabei unterstützen, die eigene Digitalisierung voranzutreiben.

Quelle: RESEARCH TO BUSINESS, neue Technologien und News des KIT, 19.09.2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.kit-technology.de/de/blog/neuer-praxisreport-digitalisieren-im-technologietransfer>

## ENERGIE

### ■ **EU-Projekt CAPTUS: Erzeugung erneuerbarer Energieträger**

Mitte Juni 2023 feierten die Projektpartner den Auftakt des EU-Projekts CAPTUS in Zaragoza, Spanien. Das Innovationsvorhaben zeigt nachhaltige und kosteneffiziente Wege zur Erzeugung von erneuerbaren Energieträgern mit hohem Mehrwert in energieintensiven Industrien; darunter die Nutzbarmachung und Wertsteigerung von Kohlenstoffemissionen und deren Integration in erneuerbare Energiequellen.

Quelle: Steinbeis Europa Zentrum, Newsletter, 04.10.2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.steinbeis-europa.de/de/aktuelles/beitrag/10-millionen-euro-fuer-die-erzeugung-erneuerbarer-fluessiger-energietraeger-aus-kohlenstoffdioxidemissionen-innovationsprojekt-captus>

## FÖRDERUNG

### ■ Förderaufruf für Manufacturing-X gestartet

Mit „Manufacturing-X“ soll die datenbasierte Zusammenarbeit zwischen Industrieunternehmen in industriellen Wertschöpfungsnetzwerken vorangetrieben werden, um so einen Beitrag für eine wettbewerbsfähigere und nachhaltigere Industrie zu leisten. Interessierte Konsortien können sich ab sofort um eine Förderung bewerben und ihre Projektskizzen einreichen. Ziel ist es, einen vertrauensvollen Austausch und die gemeinsame Nutzung von Daten zu ermöglichen. So soll der Weg für neue digitale Lösungen und Geschäftsmodelle, etwa zur Lieferkettenüberwachung, zur smarten Produktion oder zu geschlossenen Produktkreisläufen bereitet werden. Gleichzeitig soll laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Souveränität aller teilnehmenden Unternehmen im Netzwerk über ihre eigenen Daten erhalten bleiben. Die Fördermaßnahme baut auf Projekten wie beispielsweise Catena-X für die Fahrzeugindustrie auf und soll nach Open-Source-Regeln von allen Beteiligten mitgestaltet werden können. Das BMWK fördert „Manufacturing-X“ mit bis zu 150 Millionen Euro.

Projektskizzen können bis zum 31. Dezember 2023 beim BMWK eingereicht werden. Die Laufzeit der Projekte ist bis maximal Ende 2026 begrenzt.

Quelle: DIHK-Rundschreiben (Info), 04.09.2023

*Mehr Details gibt es unter:* <https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/CdbQD70b1ph0219js0B/content/CdbQD70b1ph0219js0B/BAanz%20AT%2018.08.2023%20B1.pdf?inline>

## NACHHALTIGKEIT

### ■ Nachhaltigkeit ist für Unternehmen nicht mehr optional

Die Klimakrise ist in der Wissenschaft ein unumstrittener Fakt. Die Knappheit von Ressourcen, die zur Herstellung von Produkten oder von Energie benötigt werden, verändert Lieferketten, Preise und globale Machtverhältnisse. Unternehmen werden zukünftig neue Antworten finden müssen. Spätestens seit Veröffentlichung der Sustainable Development Goals durch die Vereinten Nationen sowie der Vorstellung des Green Deals der Europäischen Union dominiert das Thema Nachhaltigkeit das wirtschaftliche sowie politische Handeln. Nachhaltigkeit ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nicht mehr länger optional. Eine Broschüre des Mittelstand-Digital Zentrums Ruhr-OWL fasst rechtliche Vorgaben zusammen und gibt Handlungsempfehlungen.

Quelle: Newsletter vom Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL, 26.09.2023

*Mehr dazu und den Download der Broschüre gibt es unter:* <https://mittelstand-digital-ruhr-owl.de/nachhaltigkeit-ist-fuer-unternehmen-nicht-mehr-optional/>

### ■ Nachhaltigkeits-Check für KMU

Auf Grundlage der UN-Nachhaltigkeitsziele und unternehmensbezogener Handlungsfelder bietet das Steinbeis Europa Zentrum Unternehmen im Rahmen des Enterprise Europe Network eine Initialberatung und Begleitung an, die als Einstieg ins strategische Nachhaltigkeitsmanagement genutzt werden kann.

Quelle: Steinbeis Europa Zentrum, Newsletter, 04.10.2023

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.steinbeis-europa.de/de/aktuelles/beitrag/nachhaltigkeits-check-fuer-kmu-nachhaltiger-und-zugleich-wettbewerbsfaehiger-werden>

## SCHUTZRECHTE

### ■ Global Innovation Index 2023

Besonders viele Patent- und Designanmeldungen, erfolgreiche Markeninhaber, hohe Entwicklungsinvestitionen und wichtige wissenschaftliche Veröffentlichungen: Mit Spitzenwerten bei zentralen Indikatoren hat sich Deutschland beim Global Innovation Index 2023 im Ranking der innovativsten Volkswirtschaften auf Platz 8 behauptet. „Der Global Innovation Index zeigt einmal mehr, dass Deutschland über ein stabiles, leistungsfähiges und sehr effizientes Innovationssystem verfügt. Es wird von starken und innovativen Unternehmen auf der einen und verlässlichen staatlichen Institutionen auf der anderen Seite getragen“, kommentierte DPMA-Präsidentin Eva Schewior die Studie, die die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) veröffentlicht hat.

Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Patent- und Markenamts, 27.09.2023

Mehr dazu und den Global Innovation Index 2023 gibt es unter: <https://www.dpma.de/service/presse/pressemitteilungen/27092023/index.html> und [https://www.wipo.int/global\\_innovation\\_index/en/2023](https://www.wipo.int/global_innovation_index/en/2023)

## WETTBEWERBE UND PREISE

### ■ Innovationspreis 2023/2024 des ZENIT e. V.

Ausrichter/Initiator: ZENIT e.V.

Fokus: Zum 11. Mal vergibt das Netzwerk den begehrten Preis an mittelständische Unternehmen aus NRW. In diesem Jahr geht es um Kooperationsprojekte zu Nachhaltigkeit und Resilienz.

Preisgeld: Das Gewinnerteam erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro!

Bewerbungsschluss: 30.11.2023

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Einreichung der Bewerbung gibt es unter: <https://www.zenit.de/netzwerk-zenit/innovationspreis/innovationspreis-2023-2024/>

## SERVICE

■ **Veranstaltungen** der IHK Siegen und **ausgewählte externe Veranstaltungen:** <https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/>

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?

Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie.

---

**Ansprechpartner bei der IHK Siegen**

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

---

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.

Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com